

GRÜNE FRAKTION HERNE - BAHNHOFSTR. 15 A - 44623 HERNE

Herrn Bezirksbürgermeister Eickel
ULRICH SYBERG
Bezirksverwaltungsstelle
Rathaus Herne

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3
fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 12.11.2025

ÖKOLOGISCHE ENTWICKLUNG EINES GRUNDSTÜCKS AN DER PLUTOSTRASSE

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Syberg,

als Vertreterin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bezirk Eickel bitte ich Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Eickel am 27.11.2025 aufzunehmen und mündlich beantworten zu lassen.

SACHVERHALT:

In der Sitzung der Bezirksvertretung Eickel am 05.06.2025 (Vorlage 2025/0554) wurde die Anfrage zu den Grundstücken Plutostraße und Ackerstraße behandelt.

In der Antwort der Verwaltung wurde zum Grundstück an der Plutostraße ausgeführt, dass keine Planungen zur (Teil-)Entsiegelung oder ökologischen Aufwertung bestehen. Stattdessen wurde auf eine beantragte Nutzungsänderung für einen temporären Sonderverkauf verwiesen. Dabei wurde insbesondere dargelegt, dass das Vorhaben keine schädlichen Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche entfalte und planungsrechtlich unbedenklich sei.

Nicht beantwortet wurde hingegen, welche ökologischen Entwicklungsmöglichkeiten die Verwaltung grundsätzlich an diesem Standort sieht – etwa hinsichtlich Entsiegelung, Begrünung, Regenwasserversickerung oder anderer Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas und der Biodiversität.

Da sich das Grundstück in einem dicht bebauten städtischen Umfeld befindet, besteht aus Sicht der Bezirksvertretung ein besonderes Interesse daran, mögliche ökologische Aufwertungen zu prüfen, die zur nachhaltigen Stadtentwicklung im Stadtbezirk Eickel beitragen können.

Wir bitten die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

FRAGEN:

1. Welche Möglichkeiten einer ökologischen Aufwertung (z. B. Entsiegelung, Begrünung, Regenwasserversickerung, Anpflanzungen) sieht die Verwaltung für das Grundstück an der Plutostraße?
2. Welche planerischen, eigentumsrechtlichen oder sonstigen Gründe stehen einer Umsetzung solcher Maßnahmen derzeit entgegen?
3. Gibt es städtische oder externe Förderprogramme, die eine ökologische Aufwertung des Grundstücks unterstützen könnten?
4. Inwieweit könnte die Verwaltung eine ökologische Entwicklung des Grundstücks im Rahmen zukünftiger Planungen berücksichtigen oder fördern?

Für die Grünen im Bezirk Eickel



Evelin Roßbach
Bezirksverordnete Eickel